

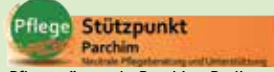
Kurznachrichten

Außensprechtage der Pflegestützpunkte

Der nächste Außensprechtage der Pflegestützpunkte Ludwigslust und Parchim findet am 3. Januar 2018 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in Boizenburg/Elbe im Stadthaus, Kirchplatz 1 (Beratungsraum Nr. 8) und in Sternberg, Am Markt 1 (im alten Postgebäude) statt. Die Angebote des Pflegestützpunktes sind kostenfrei. Darüber hinaus sind die Pflegestützpunkte zu ihren regulären Sprechzeiten in Ludwigslust und Parchim am Dienstag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17:30 Uhr / Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung erreichbar.



Pflegestützpunkt Ludwigslust:
Garnisonsstr. 1 in 19288 Ludwigslust,
Raum B 212, Tel.: 03871 722-5094,
pflgestuetzpunkt-ludwigslust@kreis-lup.de



Pflegestützpunkt Parchim, Putlitzer
Straße 25 in 19370 Parchim, Raum 625, im
Gesundheitsamt, 1. Etage,
Tel.: 03871 722-5092,
pflgestuetzpunkt-parchim@kreis-lup.de

Strahlende Weihnacht

Am 16. Dezember um 19:30 Uhr präsentiert der Zarrentiner Kulturverein e. V. mit freundlicher Unterstützung von Pastor Meister in der Zarrentiner Kirche St. Petrus & St. Paulus den lettischen Mädchenchor „Cantus“ und die „Lucia-Voices“. Der Mädchenchor „Cantus“ wurde im September 1967 von Maruta Rozite als Schulchor gegründet und seither unverändert von ihr geleitet und geprägt. „Cantus“ besteht aus 40 Schülerinnen im Alter von 8 bis 18 Jahren und die „Lucia-Voices“ sind ehemalige Solistinnen des Chores. Karten zu 20 Euro können im Kloster Zarrentin, Kirchplatz 8, Tel. 038851 838510, im Tee- und Geschenkestübchen Ilona Ködderitzsch, Hauptstraße 12, 19246 Zarrentin, Tel. 038851 80824 oder – soweit verfügbar – an der Abendkasse erworben werden.

Adventsmusik in Pinnow

Am 17. Dezember treffen sich musikbegeisterte Pinnower und Musikfreunde aus dem Umland, um gemeinsam zu singen und zu musizieren. In unterschiedlichen Besetzungen werden bekannte und weniger bekannte Instrumentalwerke und Weihnachtslieder um 17 Uhr in der Pinnower Dorfkirche dargeboten. Die Evangelische Kirchengemeinde und der Förderverein Pinnower Orgel e.V. laden alle Pinnower und auch Nicht-Pinnower ganz herzlich zu diesem Konzert ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die neue Orgel wird gebeten.

...mehr unter www.kreis-lup.de

KEK 2030 geht in die nächste Phase

Nach einstimmigem Beschluss des Kreistages folgt nun die Umsetzung

Zwei Jahre wurde intensiv am Kreisentwicklungskonzept des Landkreises Ludwigslust-Parchim, KEK 2030, gearbeitet und am 12. Oktober 2017 vom Kreistag einstimmig beschlossen. Damit ist die erste Phase erfolgreich beendet. Nun folgt die gemeinsame Umsetzung.

Das KEK ist unter breiter öffentlicher Beteiligung gemeinsam erarbeitet worden. Insbesondere die kreislichen Fachausschüsse haben sich intensiv beteiligt und bis zuletzt eingebracht. Noch ein zweites Onlineforum im Juli 2017 bot der breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit, den KEK-Entwurf zu begutachten und Anregungen zu geben. Entstanden ist eine Handlungsgrundlage für Politik und Verwaltung mit einer zeitlichen Perspektive bis 2030. Die in den drei Handlungsfeldern (starker Wirtschaftsstandort/nachhaltiger Lebensraum/lebenswerte Orte) sowie fünf Querschnittsthemen (demografische Entwicklung/Teilhabe, Integration, Barrierefreiheit/Kooperationen/Digitalisierung/ Finanzen) erfassten Ziele und Inhalte spiegeln

KEK 2030 Kreisentwicklungskonzept LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM

die Themen wider, die im Rahmen von vielen, öffentlichen Diskussionen ermittelt und in den Fokus gestellt wurden. Auf dieser Grundlage erfolgt jetzt die Umsetzung der einzelnen Ziele anhand von konkreten Handlungsmaßnahmen. Auch in diesen Prozess sind die Fachausschüsse des Kreistages intensiv eingebunden. So wird interdisziplinär ein Verfahren entwickelt, um die Zielerreichung des KEK 2030 zu beobachten, zu bewerten und zu steuern. Insbesondere Politik und Verwaltung benötigen steuerungsrelevante Daten, um Entscheidungen auf der Grundlage des KEK zu treffen und ggf. Kurskorrekturen vorzunehmen. Zugleich kann dadurch auch die Öffentlichkeit

über Fortschritte und Zielerreichung aus dem KEK informiert werden. Dazu bietet auch der Landkreisbote eine gute Möglichkeit.

Das KEK 2030 ist eben ein lebendiges Arbeits-System und bleibt auch weiterhin spannend.

Das KEK 2030 in seiner vom Kreistag beschlossenen Fassung und mit allen Informationen steht allen wie bisher unter www.kreis-lup.de/kek zur Verfügung.

Ansprechpartnerin:

Alev Samur
Fachdienst Regionalmanagement und Europa
Telefon: 03871 722-6006
E-Mail: alev.samur@kreis-lup.de

Jugendliche diskutieren über Zukunft der Schulen

Schwerpunkt des Jugendforum 2017 war unter anderem Ausstattung der Bildungseinrichtungen

„Wohin gehts? Die Zukunft der Schulen im Landkreis Ludwigslust-Parchim“ lautete das Thema des Jugendforums 2017. Die von Jugendlichen und dem Kreisjugendring Ludwigslust-Parchim e.V.

organisierte Veranstaltung fand am dritten Novemberwochenende in Hagenow statt.

Von Freitag bis Samstag berieten etwa 50 Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Landkreis über die Zukunft der Schulen, über Mängel, Probleme und mögliche Lösungen. Am Sonnabend eröffnete Landrat Rolf Christiansen die Dialogveranstaltung zwischen Kindern und Jugendlichen sowie der eingeladenen Politik und anderen Diskussionspartnerinnen und -partnern.

Um die Themenschwerpunkte, u.a. Digitalisierung, mangelnde Schul-



ausstattung, bauliche Mängel sowie Lehrer spannend und interessant zu diskutieren, hatte sich Moderatorin Teresa von Jan (Amtsjugendpflegerin Grabow) eine neue Methode überlegt.

Im sogenannten „Fish-Bowl“ diskutierten Jugendliche und Erwachsene aktiv im Innenkreis miteinander, wogegen im Außenkreis aktiv zugehört wurde. Zur Teilnahme an der Diskussion musste vom Außen- in den Innenkreis gewechselt werden.

„Unser Jugendforum 2017 war wieder ein voller Erfolg. Wir konnten noch mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer als 2016 begrüßen und haben es geschafft, Kinder und Jugendliche von 9 bis 25 Jahren sowie aus allen im Landkreis vertretenen Schulformen zu erreichen und

für unsere Dialogveranstaltung zu begeistern“, fasst Nico Conrad, Vorstandsvorsitzender im Kreisjugendring, die Veranstaltung zusammen.

„Wir werden selbstverständlich, gemeinsam mit dem Kreisschülerrat, dessen neuer Vorsitzender Melvin Mantel mit weiteren Vertreterinnen und Vertretern teilnahm, am Thema Schule dranbleiben“, sagt der Geschäftsführer des Kreisjugendrings Markus von Jan. Jetzt gelte es erstmal, die Ergebnisse gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen aufzubereiten sowie weitere Schritte zu beraten und einzuleiten.

Das Jugendforum 2017 wurde gefördert aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit im Landkreis Ludwigslust-Parchim sowie aus finanziellen Mitteln des Landkreises.

Weitere Informationen:

www.kjr-lup.de